



## Rabbit anti-CD8

Cat. No.: BRB036 (16 ml gebrauchsfertig)

### Gebrauchsanweisung

#### Zweckbestimmung

Der Antikörper dient der Lokalisierung von CD8 in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

#### Spezifikationen

<b>Spezifität:</b>	Humanes CD8
<b>Klon:</b>	SP16
<b>Immunglobulin Klasse:</b>	Kaninchen IgG
<b>Spezies-Reaktivität:</b>	human +, andere nicht getestet

#### Zusammenfassung und Erklärung

CD8 ist ein transmembranes Glykoprotein, das aus zwei über Disulfidbrücken verbundenen Proteinketten ( $\alpha$  und  $\beta$ ) besteht. Es wird als  $\alpha/\alpha$ - oder  $\alpha/\beta$ -Dimer exprimiert. Die Monomere  $\alpha$  und  $\beta$  haben Molekulargewichte von 32 – 34 kDa.

CD8 ist ein häufig eingesetzter Marker für zytotoxische T-Lymphozyten.

CD8 wird von zytotoxischen T-Zellen und von etwa 30 % der NK-Zellen exprimiert, in diesen allerdings häufig nur schwach. Thymozyten koexprimieren CD8 und CD4.

#### Geliefertes Reagenz

Monoklonaler Antikörper aus dem Kaninchen in TBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoffen zur Stabilisierung im Format:

**Vorverdünnt:** 16 ml (Kat.Nr. BRB036)

#### Verdünnung des Primärantikörpers

entfällt

#### Lagerung und Handhabung

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen. Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollte dazu ein geeigneter Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) verwendet werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

#### Vorsichtsmaßnahmen

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Zur Stabilisierung werden ProClin 300 und Natriumazid ( $\text{NaN}_3$ ) eingesetzt. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanzen erhältlich.

## Färbeprotokoll

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

### Parameter

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	(HIER = thermische Antigen-Demaskierung) Citratpuffer pH 6,0 oder ETDA-Puffer pH 9,0
*Kontrollgewebe	Tonsille
*Gebrauchsverdünnung	entfällt
*Inkubationszeit	60 Minuten

## Qualitätskontrolle

Empfohlenes Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Tonsille. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

## Fehlersuche

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

## Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Färbergebnis in der Zytoplasmamembran zytotoxischer T-Lymphozyten in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Näheres zum Expressionsmuster von CD8 finden Sie im Abschnitt „Zusammenfassung und Erklärung“. Die Interpretation der Färbergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

## Grenzen der Methode

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

## Leistungsdaten

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

## Literatur

- Mukai H.Y. et al., Mod Pathol 15, 1131 ff. 2002  
Mason D.Y. et al., J Clin Pathol 45, 1084 ff. 1992  
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-632, 1980  
Gao G, et al. Immunology Today. 2000; 21:630-6  
Dabbs DJ. Fourth Edition. Saunders. 2006; p. 134-135  
Bakels V, et al. Am J Pathol. 1997; 150:1941-9
- Nuckols J.D. et al., J Cutan Pathol 26, 169 ff. 1999  
Schlossman, S.F. et al. Eds., Leucocyte Typing V, Oxford University Press, 1995  
Bernard A. et al. Eds., Leucocyte Typing, Springer-Verlag, 1984.  
Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 420:134-139, 1983  
Kavathas P, et al. Proc. Natl. Acad. Sci. 1984; 81:7688-92  
Chu PG, et al. Am J Clin Pathol. 2003; 120:64-70



[www.zytomed-systems.de](http://www.zytomed-systems.de)



Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •  
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

## Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

**RUO**

Nur für Forschungszwecke